

Zürich, den 15. April 2015

Ad-hoc-Pressemitteilung Edisun Power Gruppe

Jahresergebnis 2014:

Positives Nettoresultat trotz kleinerem Anlagenportfolio

- **Umsatzreduktion um 8.4% auf CHF 7.88 Mio.**
- **Steigerung des EBITDA um 4.0% auf CHF 5.06 Mio.**
- **Reingewinn von CHF 0.41 Mio. gegenüber Vorjahresverlust von CHF 3.46 Mio.**

2014 reduzierte sich der Umsatz aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Bereinigung des Anlagenportfolios um 8.4% auf CHF 7.88 Mio. Dank den planmässig umgesetzten Kostenreduktionen und positiven Einmaleffekten resultierte ein Gewinn von CHF 0.41 Mio.

Die Gruppe plant zur weiteren Kostenreduktion die Umfinanzierung bestehender Anleihen durch die Herausgabe einer Obligationenanleihe über 8 Jahre zu 2.25%.

Da Elmar Ledergerber nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht, schlägt der verbleibende Verwaltungsrat Hans Nef vor, Rainer Isenrich als Verwaltungsratspräsidenten und Fulvio Micheletti als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Rückgang der Stromproduktion zum Teil durch gutes Wetter kompensiert

Die Stromproduktion der Edisun Power Gruppe reduzierte sich im Geschäftsjahr 2014 um 2.5% auf 15.8 Mio. kWh (2013: 16.2 Mio. kWh), weil 2013 insgesamt 39 kleine Schweizer Anlagen verkauft wurden. Da die verkauften Anlagen aufgrund ihres Alters hohe Vergütungssätze hatten, reduzierte sich der Umsatz stärker, nämlich um 8.4% auf CHF 7.88 Mio. (2013: CHF 8.59 Mio.). Auf vergleichbarer Basis war der Stromertrag im 2014 um 3.7% höher als 2013. Die erste Jahreshälfte lieferte wetterbedingt sehr gute Erträge, der schlechte Sommer liess dann aber das ganze Jahr zu einem durchschnittlichen Jahr für die Stromerträge der Edisun Power Anlagen werden.

Das Anfang 2014 initiierte zweite Kostenreduktionsprogramm erzielte die geplante Wirkung, so dass trotz eines um CHF 0.71 Mio. tieferen Umsatzes das EBITDA um CHF 0.20 Mio. auf CHF 5.06 Mio. gesteigert werden konnte (2013: CHF 4.86 Mio.). Wegen des kleineren Anlagenportfolios reduzierten sich die Abschreibungen um CHF 0.44 Mio. auf CHF 2.97 Mio. (2013: CHF 3.41 Mio.).

Positives Nettoresultat dank Tiefzinsumfeld und Sondereffekten

Aufgrund des anhaltenden Abwärtstrends der Zinsen konnten die Diskontierungsfaktoren (WACC, Weighted Average Cost of Capital) für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Anlagen etwas reduziert werden. Dies erlaubte es, einen Teil der bestehenden Wertberichtigungen auf Anlagen aufzulösen. Insgesamt betrug der positive Nettoeffekt aus Wertberichtigungen CHF 0.37 Mio. (2013: CHF -2.61 Mio.). Darüber hinaus führten weitere betriebliche Sondereffekte zu einem Ergebnisbeitrag von insgesamt CHF 0.16 Mio. in der Berichtsperiode.

Dank der Refinanzierung einer Obligationenanleihe anfangs 2014 und der damit einhergehenden Rückzahlung von Schulden über CHF 8 Mio. sowie der bereits um CHF 5 Mio. reduzierten

Schulden im 2013 verringerten sich die Finanzkosten insgesamt um CHF 0.71 Mio. auf CHF 2.04 Mio. (2013: CHF 2.75 Mio.). Dies trug wesentlich zum erstmalig positiven Nettoresultat von CHF 0.41 Mio. (2013: CHF -3.46 Mio.) bei.

Ohne obenerwähnte Einmaleffekte hätte ein Resultat von CHF -0.12 Mio. resultiert. Allerdings waren die umgesetzten Kosteneinsparungen erst ab Mitte Jahr 2014 voll ergebniswirksam.

Eurokurs belastet, Rückkehr zu Wachstum

Im Jahr 2015 wird sich die Aufhebung des Euromindestkurses durch die Nationalbank negativ auswirken, da gut 80% des Umsatzes in Euro anfallen (2013: 76%). Der Effekt auf die konsolidierte Erfolgsrechnung wird jedoch gemindert, da die Betriebskosten der Anlagen und die Abschreibungen ebenfalls in Euro anfallen. Trotzdem dürfte sich der negative Effekt auf das Nettoresultat bei einem Wechselkurs von CHF/EUR 1.05 auf ca. CHF 0.2 Mio. belaufen.

Um auch in der neuen Währungssituation ein nachhaltig positives Resultat zu erreichen, muss mit der bestehenden Kostenstruktur in weitere Anlagen investiert werden. Dies soll primär durch den Kauf von mittelgrossen Photovoltaikanlagen in den angestammten Zielmärkten geschehen, wobei grundsätzlich auch Investitionen in andere erneuerbare Energien denkbar sind.

Zu diesem Zweck wird der Verwaltungsrat – wie bereits kommuniziert – der Generalversammlung vom 29. Mai 2015 die Schaffung von genehmigtem Kapital über CHF 5 Mio. beantragen. Zudem hat der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 14. April entschieden, eine aufstockbare achtjährige Obligationenanleihe über CHF 5 Mio. zu 2.25% per 1. Juli 2015 herauszugeben. Damit sollen in erster Linie ältere, hochverzinsliche Anleihen vorzeitig zurückbezahlt werden.

Weiter schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, neben dem bestehenden Verwaltungsrat Hans Nef, neu den CEO/CFO Rainer Isenrich als Präsidenten, und Fulvio Micheletti – den ausgewiesenen Finanzfachmann und langjährigen Leiter des Schweizer Firmenkundengeschäfts der UBS – als weitere Mitglieder des Verwaltungsrats zu wählen. Damit bleibt das Gremium schlank und verfügt über die notwendigen Kompetenzen zur erfolgreichen Weiterführung des Unternehmens.

Der Jahresbericht 2014 von Edisun Power ist auf der Webseite der Gruppe verfügbar unter <http://www.edisunpower.com/de/home-de/investoren/berichterstattung>

Edisun Power Gruppe

Als kotierter europäischer Solarstromproduzent finanziert und betreibt die Edisun Power Gruppe Solarstromanlagen in verschiedenen europäischen Ländern. Edisun Power startete ihr Engagement auf diesem Gebiet bereits 1997. Seit September 2008 ist das Unternehmen an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Edisun Power verfügt bei der Realisierung sowohl nationaler als auch internationaler Projekte über breite Erfahrung. Mitte April 2015 besitzt Edisun Power Europe AG insgesamt 32 Solarstromanlagen in der Schweiz, in Deutschland, Spanien und Frankreich, mit einer Leistung von total 13.1 MW.

Für weitere Informationen:

Edisun Power Europe AG
Universitätstrasse 51
8006 Zürich
info@edisunpower.com
www.edisunpower.com

Rainer Isenrich
CEO/CFO
Edisun Power Europe AG
Tel. +41 44 266 61 20

Hans Nef
Verwaltungsratspräsident ad interim
Edisun Power Europe AG
Tel. +41 44 266 61 20